

Presse Information
Ausstellungen Karl Vonmetz und Stefan Glettler
22. Oktober bis 21. November 2015

Glanz und Illusion
Karl Vonmetz, Skulpturen



Karl Vonmetz, Ohne Titel, 2015
© Karl Vonmetz, Foto Martin Seidenschwann

Karl Vonmetz

1950 in Meran geboren
1965–69 Goldschmiedelehre in Meran
1974 Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien
1979 Diplom für Metallgestaltung

Karl Vonmetz ist ein Stahlplastiker. Der Künstler hat an der Angewandten in Wien Metallgestaltung studiert und vorher eine Goldschmiedelehre absolviert. Die Werkstoffe, mit denen er umgeht sind Edelstahl in erster Linie, aber auch Bronze und Kupfer gehören zu seinen Materialien. Seinen minutiös erarbeiteten Formen, die exakter kaum ausgeführt werden können (da geht es um Zehntel und Hundertstel mm) - und hier offenbart sich auch der Goldschmied - liegen im Grunde immer geometrische Figuren zugrunde. Quadrate, Rechtecke, Zylinder und immer wieder der Kreis. Alles Formen, die eine facettenreiche symbolische Ordnung in sich tragen. Betrachten wir nur die Kreisform: Nimbus, Göttlichkeit, Unendlichkeit, Spiritualität usw. Dies kann natürlich nur eine Lesart sein. Die ausgestellten Arbeiten sind allesamt aus Edelstahl gefertigt. Die Farbgebung der Werke erzielt Vonmetz durch ein Bad in Chromsäure. Je länger eingetaucht, desto intensiver die Farbigkeit der Plastiken.

In der Ausstellungsreihe KUNST IM KABINETT zeigen wir

tauweiß

Stefan Glettler, Malerei



Stefan Glettler, o.T., 2015
Tempera auf Leinwand, 145 x 110 cm
© Stefan Glettler, Foto Martin Seidenschwann

Stefan Glettler

1980 in Graz, Steiermark geboren.
2000-05 Studium der Malerei und der Grafik an der Akademie der bildenden Künste, Wien
2005 Diplom bei Walter Obholzer
Lebt und arbeitet in Wien und in der Steiermark.

Stefan Glettler studierte Malerei und Grafik an der Akademie der bildenden Künste, Wien. Die Eindrücke der Welt sammelt er um sie mit den Mitteln der Malerei zu verarbeiten. Dabei folgt er keinem starren Gesetz, es gibt keinen geregelten Ablauf. Es entwickelt sich eine künstlerische Arbeit, die durch sich selbst wächst, daraus konkret Bezug nimmt und sich weiter formt. Diese Art des Malens zwingt ihn, über Erfahrungen nachzudenken, ständig gefasst zu sein, etwas Neues lernen zu müssen, sich einer stetigen Überprüfung und Ordnung von Kriterien zu unterwerfen.

In seinen Arbeiten - neben Malerei entstehen verschiedenste Objekte - liegen Grobes und Feines, Filigranes und Brachiales eng beisammen. Das haptische Moment steht dabei im Vordergrund, denn für Stefan Glettler definiert ein Mensch sich auch durch die ihn umgebenden Dinge.

Er selbst sagt: „Mit einer gewissen Portion Verspieltheit, Humor aber auch mit Aggressivität versuche ich mir meine Welt zu erarbeiten.“

Vernissage: Mittwoch, 21.10.2015, 19.00 bis 21.00 Uhr

Zu den Ausstellungen spricht Hartwig Knack

Ort: Grünangergasse 8/3, 1010 Wien

Öffnungszeiten: Di-Fr von 12.00 bis 18.00 Uhr, Sa von 11.00 bis 15.00 Uhr

Dauer der Ausstellungen: 22.10. bis 21.11.2015

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ersuchen herzlich um Ankündigung/Berichterstattung!

Informationen: Roswitha Straihammer, straihammer@galerie-sunds.at

Pressefotos: www.galerie-sunds.at/ zur freien Verwendung ausschließlich im direkten Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellungen